



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0004** vom 28. Jul. 2008

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**Abschiedsparty des Karl Jürgen
Pfalzgraf im Saal Travemünde des
Gelsenkirchener Maritim Hotels bei
erlesenen Speisen und Getränken**



Der Reigen der guten Laune wurde im Foyer des Maritim am Samstagabend mit Sekt eröffnet. Karl Jürgen Pfalzgraf lud ein und keiner lies es sich nehmen der Einladung Folge zu leisten. Es war ein gelungener Abend von dem man lange sprechen wird. Die Bilder zeigen den künftigen Ruheständler im Kreise seiner Lieben.



Info für den 08.08.08

Ein Hauch von Nostalgie machte sich breit, als Karl Jürgen Pfalzgraf am Samstag den 26. Juli 2008 zu seiner Abschiedsfete ins Maritim einlud. Nach den üblichen Ansprachen, bei denen der großzügige Gastgeber sehr gelobt wurde, dachten auch viele der geladenen Gäste sofort an den grandiosen Abend, den man an gleicher Stelle im Mai 2006 verbrachte, als die Versorgungsverwaltung nach der Ausrichtung des bundesweiten Turniers im Volleyball und Fußball im gleichen Saal den Turnierabschluss mit der Siegerehrung durchführte. Besonderer Reiz lag in Karl Jürgen Pfalzgrafs Einladung darin, dass ja die einst alle dem Versorgungsamt Gelsenkirchen angehörigen Gäste sich an diesem Abend nach einer langen Zeit wiedersehen konnten. Einige in den Ruhestand versetzte Kollegen waren auch dabei, die mit Freizeittipps und Empfehlungen für den künftigen Ruheständler Karl Jürgen Pfalzgraf nicht geizten u. a. wurde ihm ein Nordic-Walking-Kurs mit den Leuten der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke empfohlen. Die Sportler des ehemaligen Versorgungsamtes Gelsenkirchen verkündeten an diesem Abend, dass auch sie sich mit dem Gedanken eines geselligen Beisammenseins nach einem Fußballspiel im Jugendraum der Rotthäuser Sport und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“ trugen. Das spielzeitverkürzte Spiel wird geleitet von der Schiedsrichterin Rita Broschk. Je nach Anzahl der teilnehmenden Spieler wird entweder das ganze Fußballfeld oder das halbe Fußballfeld genutzt werden. **Anstoß ist um 17:00 Uhr.** Freunde und Freundinnen der Gelsenkirchener Amtssportler sind ebenfalls dazu herzlich willkommen sowie zu einem Plausch nach dem Spiel bei einem Umtrunk mit gegrillten Köstlichkeiten der Metzgerei Thelen.



Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Gäste Karl Jürgen Pfalzgrafs.

Gelsenkirchener Stadtmeisterschaft

Viertelfinale am 22.07.2008

DJK TuS Rotthausen – RWW Bismarck 4 : 5 n. E.

Nachdem sich im ersten Viertelfinalspiel die Mannschaft von Horst 08 gegen Spfr. Bulmke durchgesetzt hatte, traf im zweiten Spiel des Tages unsere Mannschaft auf den Absteiger aus der Bezirksliga.

Beide Mannschaften begannen vorsichtig aus einer starken Abwehr heraus, sodass Torgelegenheit zunächst Mangelware waren. Der Gast warf all seine Kampfkraft und eine hohe Laufbereitschaft ins Rennen, während auf unserer Seite sicherlich die größere Cleverness und Spielfertigkeit zu finden war. Die wenigen vorhandenen Chancen ergaben sich regelmäßig nur aus Standardsituationen.

So ging es mit dem 0 – 0 in die Pause. Nun erspielte sich unsere Mannschaft ein leichtes Übergewicht und es ergaben sich erste Chancen für unser Team, ohne dass diese aber zu einem zählbaren Erfolg führten.

Aufgrund einer Verletzung von Tobi Bahlmann musste unser Trainer umstellen. Für Tobi kam Carsten Franz ins Spiel, wechselte in die Innenverteidigung und Nils Kaak rückte vor die Abwehr. Kurz darauf kamen Emin Isbilen für Hüseyin Cayimda in den Sturm und Paddy Rosenberg für Alpi auf den rechten Verteidigerposten. 10 Minuten vor dem Spielende war es dann soweit. Ein langer Diagonalpass von rechts fand Peter Bollmann am linken Strafraumeck. Peter legte den Ball mit der Brust in den Strafraum, setzte sich trotz heftiger Gegenwehr seines Gegenspielers durch und hob den Ball ins lange Eck.

1:0 und nur noch 10 Spielminuten. RWW warf nun alles nach vorne. Dies brachte Konterchancen für uns, die wir jedoch nicht nutzen konnten. 2 Minuten vor dem Spielende war es dann soweit. Der Druck des Gastes war immer größer geworden. Wir bekamen den Ball nicht aus der Gefahrenzone und der Gegner konnte zum 1-1 ausgleichen. So ging die Spielzeit zu Ende. Es folgte ein Elfmeterschießen!

Während hierbei die Gäste die ersten vier verwandelten (an zwei Schüssen war der Schnapper noch knapp dran), verwandelten bei uns nur Thorsten Bauer und Patrick

Rosenberg, während Onur Sönmez am Torwart und Christian Czedzak an der Querlatte scheiterten. Somit zogen die Bismarcker in das Halbfinale ein.

DJK Winfried Kray - DJK TuS Rotthausen II: 2 – 3 (2 – 1)

In einem weiteren Vorbereitungsspiel kam unsere zweite Mannschaft zu einem weiteren Erfolg. Beim B-Ligisten aus Essen-Kray trafen zweimal Alberte und einmal Ümit Pak zum hochverdienten 3-2 Endstand für unsere Mannschaft.

Sonntag, 27.07.2008 – Vorbereitung –

Spfr. Altenbochum – DJK TuS Rotthausen: 2 – 1

Torschütze für unser Team war Emin Isbilen

DJK Wattenscheid - DJK TuS Rotthausen II: 2 – 1

Torschütze war Hajo Heermanns. Dennis Stockebrandt sah gelb/rot wegen Meckerns.

DJK Wattenscheid II - DJK TuS Rotthausen III: 3 – 1

Torschütze für unsere dritte Mannschaft war Stephan Pothmann.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

3. Vereinstag der DJK TuS 1910 am 2. August 2008 wieder mit dem Thema: „Schütz die Kinder Deiner Stadt !“

Alljährliche Wiederholung im Stadion der Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“ seit der Einführung der Sportveranstaltung im September 2006 durch das Gelsenkirchener Jugendamt. Seitdem ist es nicht nur für die Laufsportabteilung der DJK TuS 1910 Rotthausen eine kleine Verpflichtung die angefangenen Dinge weiterzuführen. Alfons Wissmann der Leiter des hiesigen Jugendamtes weiß zu berichten, dass eine landesweite Sensibilisierung der Bevölkerung seither damit erzielt wurde. Aufgrund der Hinweise häuft sich die Zahl der Kinder die zum eigenen Schutz aus den Familien genommen werden müssen. Traurig,

traurig, aber leider wahr. Die WAZ hat dazu am 16. Juli berichtet. Die Thematik wurde auch auf der Webseite WWW.IMWESTEN.DE aufgegriffen.

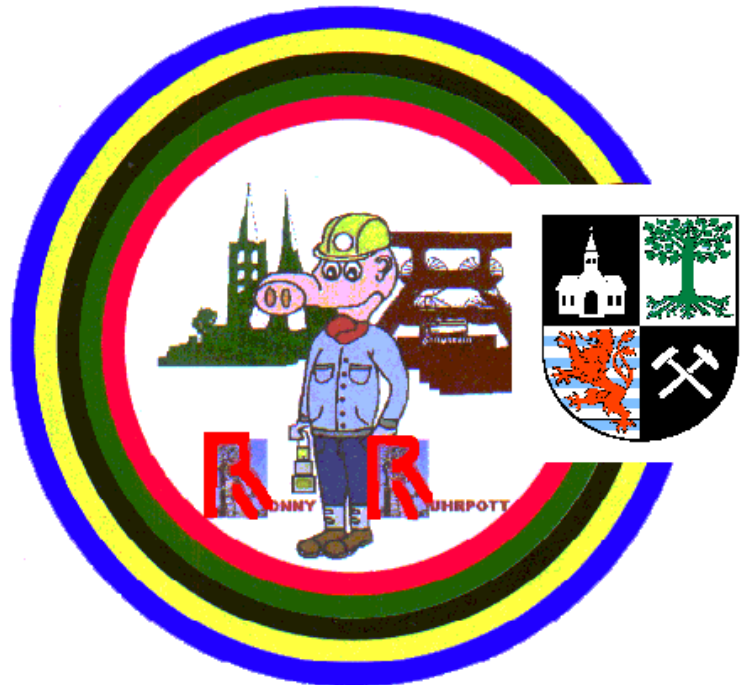


Mottoshirt 2007



Jugendschutz hat in allen Belangen Priorität: Oberbürgermeister Frank Baranowski

So wie vorseitig abgebildet sah das Mottoshirt im vergangenen Jahr aus. Welches die Sponsoren der Laufgruppe ermöglichten. In diesem Jahr gibt es für alle teilnehmenden Kinder auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ kleine Geschenke die von der ELE, und der M&B GmbH gestiftet wurden. Auch hat das Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen, T-Shirts und andere „Give aways“ für die kleinen und größeren Laufteilnehmer des Mottolaufs im Rahmen des DJK TuS Vereinstags zur Verfügung gestellt. Die Mottoläufe beginnen um 11:00 Uhr. Dazu völlig kostenfrei anmelden kann man sich ab 10:00 Uhr unter der Tribüne der Anlage.



Auch Sport schützt die Kinder. Darum hat FLE im Olympiajahr die Olympischen Ringe um das Maskottchen des Gelsenkirchener Laufsports „Ronny Ruhrpott“ gelegt. Nicht nur wegen der Tatsache: „ Weil regelmäßige Belastung aufkommende Schwäche erkennbar werden lässt und man auf diese Art die eigenen Grenzen „natürlich“

austesten kann!" (O-Ton von Frau Ina Wölk – Mitarbeiterin des Jugendamtes Gelsenkirchen zur 1. Veranstaltung im September 2006). Auch die Kommunikation der Kinder und Erwachsenen im Sportverein untereinander trägt sehr dazu bei, dass man/frau sich gesellschaftlich viel integrierter fühlt, als es so mancher Bürger in der heutigen Zeit noch nachempfinden kann. Besonders für diejenigen die Ihre Wurzeln in der neuen Umgebung der Großstadt noch nicht wieder „ins neue Erdreich“ gebracht haben. Die Welt rückt wohl näher zusammen doch die Globalisierung trägt auch zu einer immer stärker werdenden Ausgrenzung des Einzelnen bei.



Kinder sind auf der Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“ immer herzlich willkommen. So wie hier umseitig abgebildet fühlen sich die Kleinen am Rande eines Fußballspiels der Großen recht wohl. Kommunikation untereinander ist in den Sportvereinen kein Lehrfach sondern nachvollzogene Praxis. Eine Begegnung auf dem Sportplatz ist immer besser als im Internetcafe oder vor dem PC und Fernseher im eigenen Kinderzimmer. Am 2.8. kann dies auch von Nichtmitgliedern des Sportvereins im Rahmen des Vereinstages praktiziert werden.

Hier der Bericht in der WAZ vom 16. 07. 2008:

Kevin-Effekt schärft das Bewusstsein

Jugendämter nehmen immer mehr Kinder wegen des Verdachts auf Misshandlung und Verwahrlosung aus ihren Familien. NRW-weit hat sich die Zahl vervierfacht. „Die Bevölkerung ist sensibler geworden“, sagt Alfons Wissmann, Jugendamtsleiter in Gelsenkirchen

Von Tina Bucek

Gelsenkirchen. Immer mehr Kinder werden aus ihren Familien genommen, weil der Verdacht auf Misshandlung besteht – das stellt Alfons Wissmann, Leiter des Jugendamtes Gelsenkirchen fest. „Wir nennen das den Kevin-Effekt. Seitdem das Phänomen Kindesmisshandlung so massiv in der Öffentlichkeit diskutiert wird, werden uns immer mehr Fälle von möglicher Misshandlung von Kindern in Familien gemeldet.“

Selten vergeht ein Tag, so der Jugendamtsleiter, an dem nicht Mitarbeiter des Sozialen Dienstes herausfahren würden, um einen Hinweis nachzugehen. „Neulich hatten wir an einem Freitag nicht gemeldete Fälle – alle Kinder mussten wir aus den Familien nehmen.“ Nicht ungewöhnlich: Immer mehr Kinder werden vom Jugendamt Gelsenkirchen in Obhut genommen. 2006 waren es 115 Fälle, 2007 schon 178, und im ersten Quartal 2008 sogar 49 – das hieße hochgerechnet auf das gesamte Jahr 196 Kinder und Jugendliche. „Die Bevölkerung ist seit dem Fall Kevin sensibler geworden“, sagt Wissmann.

Die steigenden Fallzahlen in Gelsenkirchen sind keine Ausnahme: Die Jugendämter haben 2007 bundesweit jeden Tag durchschnittlich 77 Kinder und Jugendliche in Obhut genommen. Wie das Statistische Bundesamt für Datenverarbeitung gestern in Wiesbaden mitteilte, leisteten die Ämter für 28.200 Kinder und Jugendliche „erste Hilfe“ in für sie bedrohlichen Situationen. Dies waren rund 2200 (8,4 Prozent) mehr als 2006. Dabei wurden 435 Kinder gegen den erklärten Willen der Sorgeberechtigten aus Familien genommen. Ein explosionsartiger Anstieg, denn im Jahr 2006 waren es gerade mal 131. Auch die Zahlen für NRW sprechen eine deutliche Sprache: Hier hat sich die Zahl der Herausnahmen mehr als verdreifacht.

Bei der Inobhutnahme greifen Jugendämter kurzfristig ein, wenn Kinder und Jugendliche sich in einer akuten, sie gefährdenden Situation befinden. Jugendämter nehmen Minderjährige aus ihrer Familie und bringen sie meist für Stunden oder einige Tage etwa in einem Heim unter.

Der mit Abstand meistgenannte Anlass für das Eingreifen der Jugendämter war mit 44 Prozent die Überforderung der Eltern. Bei 6500 der Kinder und Jugendlichen (23 Prozent) waren Vernachlässigung bzw. Anzeichen für Misshandlung oder für sexuellen Missbrauch festgestellt worden.

Diesen Trend bestätigt auch Alfons Wissmann. „Es ist oft nicht mal böser Wille. Die Eltern können mit der Situation nicht umgehen.“ Und: „Wir hatten schon Fälle, da haben Eltern uns Kinder einfach hier auf den Tisch gesetzt und gesagt: Ich kann nicht mehr!“

KOMMENTAR

Aus der Tragödie gelernt, Notwendigkeit von Vorbeugung erkannt

Die Berichterstattung über den Fall Kevin: In diesem Fall war sie weniger medialer Overkill als erfolgreiche erzieherische Maßnahme. Schreit ein Kind in der Nachbarwohnung, kommt es mit blauen Flecken, ohne Frühstück in die Schule, werden Nachbarn, Lehrer, Bekannte zunehmend aufmerksam. Und auch die Jugendämter sind alarmiert. Sie gehen Hinweisen aus der Bevölkerung konsequenter nach. Und sie haben die Notwendigkeit von Vorbeugung erkannt. In Gelsenkirchen und Oberhausen etwa wird jede Familie mit einem Neugeborenen besucht – auch, um Verwahrlosung vorzubeugen. Eine gute Idee zum Schutz der Kinder, die bundesweit Schule machen sollte.

Tina Bucek

Einen weiteren Bericht über die Gefährdung des Kindeswohls in unserer heutigen Gesellschaft brachte die WAZ auch am Sa., den 19. Juli auf der Gelsenkirchener Seite

Herr Wilhelm Tax – in jüngeren Jahren selbst begeisterter Laufsportler - unterstützt seit vielen Jahren den Sport in Gelsenkirchen-Rotthausen. So auch den Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ Hier erhält er auf Initiative des Kassierers der Laufsportgruppe,

Salvatore Treccarichi das Teamshirt der Sportler mit seinem Namen zum Dank für seine „Sporthilfe“. 2006 zur 1. Veranstaltung sandte der Sportkamerad Wilhelm Tax die Läufer auf die 5.000 m Strecke. In diesem Jahr wird am 2. August auch wieder eine Strecke für Erwachsenen aber bei eigener Zeitnahme angeboten. Die Strecke führt durch den nahen Grüngürtel bis in die City. Ab 11:00 Uhr laufen die Sportler der DJK TuS mit den verschiedenen Lauf und Walkinggruppen los. Des weiteren kann auch auf der Sportanlage an diesem Tage der Copper-Test durchgeführt werden. (12 –minütiger Dauerlauf mit anschließender Messung der gelaufenen Meter – 1 Runde um den Fußballrasen sind 400 Meter) An diesem Samstagmorgen können sich auch alle Interessierten für das Deutsche Olympische Sportabzeichen bei Sieghard Tinibel zur ersten Prüfung oder zu einer erneuten Abnahme anmelden. Bekanntlich wurden kürzlich alle Polizeibeamten NRW´s zu einer Erneuerung dieser Sportqualifikation aufgerufen. Meldungen ab 10:00 Uhr am 2. 08. 2008 auf dem Platz. Der Tag der Abnahme wird dann individuell der Disziplin mit den Sportwilligen vereinbart.: Sieghard.Tinibel@arcor.de – Telefon 0209 136181 –



Wilhelm Tax erhält das Team-Shirt der DJK TuS Laufsportler.

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthouser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Der FC Schalke 04 gewann am Samstagnachmittag im Rahmen der Aktion „Schalke hilft“ seinen ersten ernst zu nehmenden Test gegen das Team des mehrfachen schottischen Fußballmeisters aus Glasgow mit 1:0 Toren. Das Tor des Tages erzielte der Innenverteidiger Kristajic.

AM 08. 08. 08

Gibt's ein Wiedersehen „Auf der Reihe“

Motto: „Echte Sportkameradschaft stirbt nie!“



Am 08.08.08 wird es auf der Sportanlage „AUF DER REIHE“ ein Wiedersehen geben für die Fußballspieler des Versorgungsamtes Gelsenkirchen. Mit einem Spiel ab 17:00 Uhr der 1. gegen die 2. Mannschaft, der inzwischen aufgelösten NRW-Behörde soll ein gemütlicher Abend die Jungs und Mädels sowie ihre Fans wieder zusammenführen. Das Treffen wird durchgeführt um die Teilnahme am nächsten bundesweiten Fußballturnier in Bayreuth zu be-sprechen. In diesem Jahr belegten das Team bei einem ähnlich gut

besetztem Turnier den 5. Platz, wobei man sich schon mit den Leuten des Versorgungsamtes Aachen (ebenfalls aufgelöst) zusammenschließen musste, um eine schlagkräftige Mannschaft zu formieren. In Bayreuth soll im September 2009 wieder eine gute Mannschaft aus Gelsenkirchen an den Start gehen. Folgende Mail aus Bayreuth ermunterte zu diesem Treffen und animierte dazu die Reihen wieder fester zu schließen. Die V-Amt – Sportler werden gebeten Mailadressen der Kollegen aus allen aufgelösten Ämtern an Michael Krauß zu senden: Michael.Krauss@zbfs.bayern.de, um die bundesweite Kommunikation wieder mehr aufleben zu lassen. Dortmund mit Unna-Massen, Duisburg und Aachen sowie Düsseldorf und Essen sollten sich mit Bielefeld, Aachen und Münster daran beteiligen und sich mit Michael Kraus in Verbindung setzen, wenn dieser kleine Artikel gelesen wurde. Alle Teilnehmer erinnern sich auch noch gerne an die Durchführung der bundesweiten Fußball- und Volleyballspiele der Versorgungs- und Familienverwaltungen im Jahre 2006, als alle Mannschaften auf Einladung des V-Amtes Gelsenkirchen auf dem Schürenkamp weilten. Vielleicht kann es in 2011 nach dem 100 jährigen Jubiläumsjahr der DJK TuS Rotthausen zu einem ähnlichen Treffen kommen. Vielen hat es in Gelsenkirchen gut gefallen. Der Schürenkamp und die Sportanlage „auf der Reihe mit dem Maritim könnten wieder für ein nettes sportliches, überregionales Treffen sorgen so wie es seit Jahren auch schon der Gelsenkirchener Volkslauf im Süden der Stadt Gelsenkirchen fertigbringt.

Michael Kraus schrieb: Hallo Sieghard, für unsere Einladung zum Jubiläumsturnier am 18.9.2009 in Bayreuth konnten wir leider nicht alle Empfänger erreichen. Die Mails an die Kollegen aus Dortmund (Götz Berner), Gelsenkirchen (Reno Veit, Peter Kinastowski) und Aachen (Josef Breuer) kamen leider nicht an. Kannst Du uns da evtl. weiterhelfen ?

Viele Grüße aus Bayern von Michael Krauß

Tel.: 09 21 / 6 05-35 66

Fax: 09 21 / 6 05-39 11

E-Mail: Michael.Krauss@zbfs.bayern.de

Organisation ist alles – Hier die Organisatoren des Turniers 2006

Kurt Müller, Jürgen E. Koch, mit den Herren des Stadtsportbundes mit Herrn Schyweck sowie Jörg Zacharias und Peter Kinastowski. Am 08. 08. 08 sieht man sich wieder im Sportpark „Auf der Reihe“



Nachfolgend ein kleiner Rückblick auf das Turnier im WM-Jahr 2006 in Gelsenkirchen.



Trotz miesen Wetters hatten alle Beteiligten viel Spaß. Hier Peter mit Uli und Kurt vom Orga-Team. Die Volleyballer störte das Wetter logischerweise weniger. Abends saß man dann zusammen im großen Saal des Maritim- Hotels wo sich am kommenden Samstag wieder einige treffen werden. Gibt doch der Sportkamerad Jürgen Pfalzgraf ein Fest zu seinen Abschied aus dem Berufsleben. Hier das Elfmeterschießen der beiden Gelsenkirchener Vertretungen gegeneinander.



Hier sind alle noch nass wie die Pudel. Aber trotz des Sauwetters hat es auch den tapfer ausharrenden Zuschauern Spaß gemacht.



DJK TuS 1910 Laufsportjugend und -senioren treten gemeinsam an beim:

33. Internationalen Volkslauf
"Durch die Haard"
am Sonntag, den 17. August 2008

Liebe Volkslaufrerfreunde!

Zum 33-igsten mal jährt sich die vom SV Bossendorf 1955 e.V. durchgeführte Veranstaltung bestehend aus internationalen 20 km Jogginglauf 10 7 km Volkslauf 5 km Jedermannslauf 600 m Bambinilauf 1.000 m Schülerlauf Wandern und Walking/Nordic Walking "Durch die Haard".

Die Veranstaltung findet statt am:
Sonntag, den 17. August 2008

Startzeiten:

Wandern, Walking/Nordic Walking
09.00 Uhr 600 m Bambinilauf (bis Geb.-Jahr 2001)
09.15 Uhr 1000 m Schülerlauf D + C (Jahrgang 1997-2000)
09.30 Uhr 5 km Jedermannslauf D men/Herren/Schülerwertung
09.40 Uhr 10 7 km Volkslauf Damen und Herren (LM+LW20)-(LM+LW65)
10.05 Uhr 20 km Jogginglauf (LLM+LLW20)-(LLM+LLW65)

Der Kemnader Burglauf rückt in den Focus der Laufsportler:

SONNTAG, 31. AUGUST Kemnader Stausee
Rundkurs um den See
Profil: relativ flach und schön!

KEMNADER BURGLAUF 2008

Schirmherrschaft:
Dr. Ottmar Scholz
Dr. Dagmar Gsch
Saskia Lehmann

...wir laufen für muskelkranke Kinder

Halbmarathon Start 11.00 Uhr
10 € - 15 €

10-km-Lauf Start 14.00 Uhr
10 € - 15 €

Walker Start 15.30 Uhr
10 € - 15 €

Schülerlauf Start 16.00 Uhr
3 € - 5 €

Eschweleprogramm:
Musikalische Unterhaltung durch DJ Tommes
Bonites Kinderprogramm mit Clown Zinbo
Kartons - Kinderschnecken - Hopfburg - Bambinilauf
Kistenklettern - Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Anmeldung:
Sonntag vor Ort
oder unter:
www.kemnader.de
www.kemnader.de

Die Erlöse des Kemnader Burglaufes gehen an die „aktion benni & co“

Logos: B&K, bilstein, druck, Jochen Krenn, www.kemnader.de, www.benni-und-co.de, B&K, DRUCK, www.kemnader.de



Meldungen über Salvatore.Treccarichi@gmx.de Die Anreiseplanung wird nach Salvatores Rückkehr von seiner Mont-Blanc-Tour besprochen.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

	Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen	
---	--	--

Freundsschaftsspiel am Dienstag!

DJK TuS Rotthausen – DJK Katernberg 19: 4 :4 (4 : 2)

Gerechtes Remis in einem weiteren Vorbereitungsspiel!

Am Dienstag, 15.07.08, traf unsere 1. Mannschaft um 19.30 Uhr in einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die Mannschaft von DJK Katernberg 19. Der Gast aus Essen war in der letzten Saison noch Bezirksligist und ist recht unglücklich mit nur einem Punkt Differenz auf die darüber platzierten Mannschaften abgestiegen.

Mit Uwe Poßberg wurde nun ein erfahrener Trainer verpflichtet und die Mannschaft blieb auch nach dem Abstieg nahezu unverändert zusammen, sodass das erklärte Ziel der Gäste der sofortige Wiederaufstieg ist.

Es sollte also ein idealer Gradmesser für unsere Mannschaft werden. Trotz des Fehlens nahezu der kompletten Hintermannschaft, Chr. Schauf (Urlaub), Kai Demski (Uni), Nils Kaak und Sven Höfte (verletzt), standen unseren Trainern 18 Spieler zur Verfügung und es wurde von diesen Wechsellmöglichkeiten angesichts des straffen Programms der kommenden Woche auch reichlich Gebrauch gemacht. In der ersten Hälfte entwickelte sich ein flottes Spiel mit leichten Feldvorteilen für unser Team. Den ersten Treffer platzierten jedoch die Gäste. Eine Unachtsamkeit in der neu formierten Hintermannschaft nutzte der routinierte Goalgetter der Katernberger, Boehnke, sofort aus und traf aus spitzem Winkel.

Fast im Gegenzug erzielte Neuzugang Peter Bollmann nach einem Freistoß von der rechten Seite per Kopf den Ausgleich. Als kurz darauf auch Tobias Bahlmann mit dem Kopf zur Stelle war, schien unsere Mannschaft auf der Siegesstraße. Doch schon Mitte der ersten Halbzeit zeigte sich unsere Innenverteidigung wieder nicht auf dem Posten und die Gäste kamen zum Ausgleich.

Bis zur Pause trafen jedoch noch Emin Isbilen und erneut Peter Bollmann zum 4-2 Halbzeitstand.

Nach zahlreichen Wechseln in unserem Team ging der Spielfluss in der zweiten Hälfte ein wenig verloren, sodass Katernberg letztlich noch verdientermaßen zum 4-4 ausgleichen konnte.



DJK TuS Rotthausen II – Juspo Essen-West I: 6-4 (4-1)

In einem typischen Vorbereitungsspiel mit vielen Wechseln und Experimenten kam unsere 2. Mannschaft am Sonntag gegen den B-Ligisten aus Essen zu einem weiteren Sieg.

In den Anfangsminuten übernahm unsere Mannschaft sofort das Heft des Handelns und agierte druckvoll und ballsicher auf dem rutschigen Rasen. Nicht unverdient erzielte so auch Volker Fleeth das 1-0. Als Volker dann in der 24. Minute seinen Gegenspieler im Strafraum mit einem schönen Trick düpierte und dieser sich nicht anders, als mit einem Foul zu helfen wusste, verwandelte Hajo Heermann den fälligen Strafstoß zur 2-0 Führung. Kurz darauf stieg Ümit Pak am langen Pfosten nach einer Alberte-Flanke am höchsten und setzte das Leder per Kopf zur deutlichen 3-0 Führung in die Maschen. Nach dem Anschlusstreffer der Gäste erhöhte Hajo vor der Pause noch auf 4-1.

In der Halbzeit gab es einige Wechsel und unsere Mannschaft musste sich nun erst wieder neu finden. Insbesondere die Abwehr hatte unser Trainer, Dave Hendann, umgebaut und dort sah man, dass das Spielverständnis nach so vielen Wechseln erst wieder wachsen muss. So konnten die Gäste aus Essen nun bei einem zwischenzeitlichen Treffer von Dennis Stockebrandt auf 5-4 herankommen, bis Christian Littek mit seinem Treffer zum 6-4 Endstand letztlich den Schlusspunkt setzte.

Fazit: Noch ist die Mannschaft in einer Phase des Testens und Findens, es wird jedoch schon ganz deutlich, welch Potential in dieser Truppe steckt. Dies lässt für die kommende Saison einiges erwarten.

DJK TuS Rotthausen III – SpVg. Röhlinghausen II: 2-0 (0-0)

Erstaunliche Frühform unserer dritten Mannschaft

Die Arbeit unserer beiden Trainer, Brian Brunner und Frank Zieglinski, scheint Früchte zu tragen. Auf solide fußballerische Tugenden und eine harmonische Zusammenarbeit mit guter Kameradschaft bauend, haben unsere beiden Trainer der Mannschaft in der letzten Saison schon ein neues Gesicht gegeben. Dieses sah man auch am Sonntag wieder. Diszipliniert, ruhig und sicher geführt vom erfahrenen Wolfgang Thiel in der zentralen Position, ließ unser Team Ball und Gegner laufen. Auch eine früher Verletzung von Basti Boumann brachte die Truppe nicht aus dem Takt. Bis zur Pause konnte man aber aus den besseren Spielanteilen noch kein Kapital schlagen. Aber die Mannschaft hat nun auch die Geduld, auf die eigenen Chancen zu warten und sich immer wieder neue zu erarbeiten. So konnte sie in der

zweiten Hälfte auch den Erfolg einfahren. Zwei sehenswerte Treffer von Sven Neuberg und Reik Pollberger sicherten den hochverdienten 2-0 Erfolg. Hoch zufrieden mit der Frühform ihrer Mannschaft zeigten sich nach dem zweiten Sieg im zweiten Vorbereitungsspiel auch die beiden Trainer.
Fazit: Hier wächst etwas zusammen, was in der nächsten Saison noch für einige positive Überraschungen sorgen kann.



Die Väter des Erfolges! Entscheidenden Anteil an den anhaltenden Erfolgen unserer 1. Mannschaft haben unser Trainer, Thomas Kania, und unser Mannschaftsbetreuer, Andreas Lübeck. Während Thomas Kania mit seiner punktgenauen analytischen Ansprache der Mannschaft eine moderne und erfolgreiche taktische Ausrichtung beigebracht hat, steht Andreas Lübeck stets als zuverlässiger Helfer bei allen kleinen und großen Problemen der Spieler bereit. Beide vereint neben der Liebe zum Fußballsport und zu unserem Verein eine weitere Eigenschaft. Beide werden, gerade von den jungen Spielern, nicht nur als Betreuer, medizinischer Helfer, Fußballlehrer oder Taktiker gesehen, sondern und das zählt oft viel mehr: als echter Freund!



Claus Voß und Salvatore Treccarichi am 1.6.2008 beim 25. Rhein-Ruhr-Marathon Salvatore mit neue Bestzeit in Duisburg!



Am Sonntag feierte ein großes Laufereignis Jubiläum. Zum 25. Mal startete der traditionelle Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg, dem ältesten City-Marathon in Deutschland

Trotz der zahlreichen Teilnehmer hat der Duisburger Marathon auch bei seinem Jubiläum nichts von seiner familiären Atmosphäre eingebüßt. Jeder Sportler merkte, mit welcher Mühe das Organisationsteam alles dazu beitrug, dass der Lauf für die Sportler und Zuschauer ein besonderes Erlebnis war. Viele Helfer waren selbst Sportler, und wussten worauf es bei einer Sportveranstaltung ankommt.

Zwar wird sich der Rhein-Ruhr-Marathon auch für die Duisburger Veranstalter finanziell rentieren, aber nie entstand, wie etwa beim Karstadt-Marathon, der Eindruck, dass die Veranstaltung von Finanzdenken beeinflusst war. Die Verpflegung an der Strecke und nach dem Zieleinlauf war optimal, auch die Finisher-Medaille ansprechend und der Zieleinlauf bei Applaus der vielen Zuschauer in der MSV-Arena schlichtweg ein sensationelles Gänsehauterlebnis.

Entlang der gesamten Strecke zelebrierten die Duisburger ihren Marathon in zahlreichen Volksfesten. Überall herrschte großartige Stimmung. Außergewöhnlich war beispielsweise der Streckenverlauf durch eine Kirmesveranstaltung. An der Duisburger Oper erschallte aus Lautsprechern Wagnermusik und unzählige Sambagruppen gaben den Aktiven den Laufrhythmus vor. Begleitfahrzeuge forderten mit Erfolg die Zuschauer zum Anfeuern der Läufer auf. Die Anwohner wurden mit viel Humor per Lautsprecher aus dem Haus an die Strecke gelockt.



Claus Voß

Ohne Einbussen ein klasse Lauferlebnis, so dass jedem Läufer der Duisburger Marathon als Veranstaltung empfohlen werden kann. Denn unter den genannten Bedingungen ist der Zulauf zum Rhein-Ruhr-Marathon nicht gefährdet. Zudem ist die Strecke flach und durchaus bestzeittauglich. Grüne Bereiche außerhalb der Siedlungen schließen nahtlos an Ortszentren und für das Ruhrgebiet typische Industriegebiete an. Insbesondere geht es auch vorbei am Werksgelände von Thyssen-Krupp, dessen Arbeiter sich das Läuferfeld in ihrer Mittagspause betrachten. Als weitere Besonderheit wurden zweimal der Rhein und einmal die Ruhr überquert.

1.410 Marathonis, 2.947 Halbmarathonis, 657 Inliner, 3 Rollstuhlfahrer und außerdem 470 Schüler starteten am Sonntagmorgen an der MSV-Arena in Duisburg-Wedau.



Salvatore Treccarichi

Besonders beim Marathon mussten sich die Aktiven nicht nur der 42,195 km langen Strecke stellen, sondern einer über Nacht aufgekommenen Hitze. Noch am Vortag hatten Dauerregen und Gewitter für angenehme 17°C gesorgt. Was davon am nächsten Tag blieb war eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit von 70 %, jedoch gepaart mit sommerlichen 26°C im Schatten. Der Schatten wurde im Rennlauf jedoch immer seltener. Noch am Start hatten Wolken und Hausschluchten gelegentlich für Schatten und leichte Abkühlung gesorgt. Doch spätestens gegen Mittag waren die Läufer der prallen Sonne ausgesetzt, die die Quecksilbersäule auf Temperaturen weit über 30°C klettern ließ.

Harte Bedingungen für die Aktiven, denen ohne Ausnahme die Strapazen anzusehen waren. Auch Claus Voß und Salvatore Treccarichi aus unserem Verein hatten mit der Hitze zu kämpfen.

Claus Voß hatte sich direkt nach dem Start vom langsameren Salvatore abgesetzt. Anfangs lief der Rennverlauf für Claus noch nach Plan, aber bereits nach der Halbdistanz lag Claus etwa fünf Minuten hinter seiner Vorgabe. Zu diesem Zeitpunkt war sich Claus bewusst, seine selbst definierte Zielzeit nicht zu schaffen. Dabei lag zu diesem Zeitpunkt das schwerste Stück mit zunehmender Hitze noch vor ihm.

Hier entschied sich Claus seine Zielvorgabe drastisch zurückzuschrauben. Nun galt es für ihn das Rennen gut zu Ende zu bringen und mit möglichst viel Spaß die gute Stimmung an der Strecke aktiv mitzuerleben.



Damit legte Claus viel Vernunft an den Tag, indem er nicht stur an seiner Zielvorgabe festhielt und damit aufgrund der Hitze gar seine Gesundheit gefährdete. Ganz im Gegenteil, anstatt sich darüber zu ärgern, seine Zielvorgaben nicht erreicht zu haben, genoss er den weiteren Rennverlauf bewusst und lief froh jubelnd in die MSV-Arena ein.

Am Ende war er nach **3:37:33** Stunden im Ziel.

Claus blieb damit weit hinter seinen Möglichkeiten, denn nach den Ergebnissen seiner letzten Wettkämpfe wäre eine Zeit unter 3:30 Stunden möglich gewesen. Angesichts der Hitze dennoch ein gutes Ergebnis. Immerhin landete Claus auf dem 255. Platz im guten Viertel.

Hier Claus persönlicher Eindruck:

„Der diesjährige Duisburger Rhein-Ruhr-Marathon wird mir als einer der Schönsten meiner bisher 14 Marathonläufe in Erinnerung bleiben.

Zwar war die Zeit mal wieder nicht das, was ich mir vorgenommen hatte, aber schließlich sind so viele Faktoren für ein erfolgreiches Rennen verantwortlich. Diesmal hat sicher das Wetter eine entscheidende Rolle gespielt. Außerdem war meine Teilnahme am Hermannslauf, nur 5 Wochen vor dem Marathon vielleicht ein Fehler, wenn mein Hauptziel eine Verbesserung meiner Marathonzeit war. Egal. Ich bin letztlich froh, dass ich mich während des Rennens vom Gedanken des Bestzeitenverbesserns lösen, und die Tolle Atmosphäre genießen konnte.

Der Einlauf in die MSV-Arena war schlichtweg grandios.“



Salvatore Treccarichi hatte in der Vorbereitung verletzungsbedingt große Probleme. Im April hatte er aufgrund einer Achillessehnenreizung drei Wochen das Training ausgesetzt und konnte Anfang Mai nicht wie geplant mit seinen Trainingspartnern Uli Braumann und Martin Weitzel beim Düsseldorfmarathon starten. Danach musste er fast wieder bei Null das Training langsam angehen. Innerhalb von 2 Wochen Intensivtraining, bei denen er zuletzt 100 Kilometer in einer Woche abspulte, gelang es ihm beim Ruhrmarathon einen ersten 33 km langen Testlauf zu laufen.

Nach einer weiteren gelungenen 33 km langen Einheit entschied er sich, sich kurzfristig für Duisburg anzumelden. Zwar nahm er sich eine Zeit unter 3:40 vor, angesichts der kurzen Vorbereitungszeit und der Hitze hatte er jedoch nur geringe Hoffnung, dieses Ziel auch zu schaffen. Sein Hauptziel war es nach dem verpassten Düsseldorfmarathon zumindest noch im Frühjahr seinen 9. Marathon zu finishen.

Nach der erste Marathonhälfte war er in 1:45:53 Stunden noch im Zeitplan für eine Zielzeit unter 3:30 Stunden. Doch die Hitze blieb auch bei Salvatore nicht ohne Folgen. Zwar kam er weitaus besser mit den hohen Temperaturen klar als viele seiner Mitläufer, doch allmählich zeichnete sich auch bei ihm ein Leistungseinbruch ab. Etwa nach 35 Kilometer war es ihm bewusst, nicht unter 3:40 Stunden finishen zu können. Nun galt es für ihn, zumindest seine Bestzeit zu verbessern.

Es kostete Salvatore viel Willenskraft das Tempo zu halten und nicht weiter einzubrechen. Tatsächlich gelang es ihm durchzuhalten. Ab km 40 ging er auf volles Risiko und forcierte seine Geschwindigkeit. Das Stadion vor Augen setzte er zum Schlusspurt an und nach einer Platzumrundung in der MSV-Arena war er nach **3:41:28** Stunden im Ziel.



Damit verbesserte er seine Marathonbestzeit um 46 Sekunden. Obwohl ihm die geplante Zeit unter 3:40 Stunden nicht gelang war Salvatore angesichts der Hitze und der schlechten Vorbereitungsbedingungen glücklich über seine neue Bestzeit. In der Gesamtwertung landete er auf Platz Nr. 289 im besseren Viertel.

Dabei einige persönliche Worte von Salvatore:

„Ich bin übergücklich nach den vielen Rückschlägen in diesem Frühjahr doch noch meinen 9. Marathon geschafft zu haben. Zwar ist mir wieder nicht eine Zielzeit unter 3:40 Stunden gelungen, dennoch bin ich stolz auf meine neue Bestzeit.“

Eines ging mir während des Laufes jedoch durch den Kopf: Das ewige Trachten nach neuen Bestzeiten setzte mich auch diesmal unnötig unter Druck und ließ mich die schönen Seiten des Duisburger Marathons nicht bewusst miterleben. Dabei wurde mir klar, dass ich mit dem mir zeitlich möglichen Trainingsaufwand mittlerweile an die Grenze meiner Leistungsfähigkeit gelangt bin. Eine wesentliche sportliche Verbesserung erscheint mir nur schwer möglich.

Zumindest für meinen 10. Marathon werde ich mir vornehmen, nicht verbissen nach einer neuen Bestzeit zu streben, sondern Training und Wettkampf gelassener anzugehen, um vielmehr das Marathonerlebnis genießen zu können.“

Wie dem auch sei, war das Rennen aufgrund der Hitze für die meisten Aktiven schwer. Trotzdem schafften es die meisten Teilnehmer ins Ziel. Beim Marathon immerhin 1.096 Männer und 191 Frauen. Also immerhin etwa 90 Prozent der Starter gelang beim Marathon der Zieleinlauf. Angesichts der Hitze ein recht hoher Anteil, der sich mit der Erfahrung und dem Durchhaltevermögen der meisten Teilnehmer erklären lässt.

Bei den Spitzenläufern gewann der Duisburger und Sieger aus dem Jahr 2006, Magnus Kreth in 2:33:18 Stunden. Erste Frau wurde Marlies Meyer von der LG Rhein-Erft in 2:58:17 Stunden.

Hier auch wie bei den letzten Berichten eine Auswertung der Finisherzeiten im Vergleich zu anderen Marathons. Im Allgemeinen gilt der Duisburger Marathon aufgrund der flachen Strecke als schnell. Außerdem lockt er weitaus weniger Marathonneulinge an als andere große Marathonveranstaltungen. Doch es ist vornehmlich der Hitze zuzurechnen, dass die Ergebnisse im Durchschnitt verhältnismäßig langsam ausfielen. Der Rhein-Ruhr-Marathon fiel auf das Geschwindigkeitsniveau des schweren Ruhr-Marathons zurück. Dies verdeutlicht folgende Auswertung:

Männliche Finisher	< 3 h	3 h – 3:30 h	3:30 – 4 h	4 h – 4:30 h	4:30 h – 5:00 h	> 5:00 h
Baldeneymarathon	5,4 %	23,5 %	38,4 %	23,0 %	8,2 %	1,5 %
Amsterdam	5,8 %	20,3 %	32,3 %	24,9 %	11,7 %	5 %
Düsseldorfmarathon	4,3 %	15,6 %	34,7 %	26,0 %	14,8 %	4,6 %
Ruhrmarathon	2,4 %	14,6 %	35 %	27,6 %	15,1 %	6,3 %
Rhein-Ruhrmarathon	1,6 %	14,5 %	34,3 %	28,5 %	15,8 %	5,3 %

Abschließend die Ergebnisse unserer Sportler:

Platz	Startnr.	Name	Verein	Nat	Gesamt	AK-Pl.	AK	Halb1	Halb2
255	825	Voß Claus	DJK TuS Rotthausen	GER	3:37:33	72	M40	1:40:44	1:56:48
289	1190	Treccarichi Salvatore	DJK TuS Rotthausen	ITA	3:41:28	51	M35	1:45:53	1:55:35

Salvatore Treccarichi am 12.7.2008 mit neuer persönlicher Bestzeit beim 10 km Lauf des 24. Bösinghovener Sommerlaufes



Unser Vereinsmitglied Salvatore Treccarichi trat am Samstag beim 24. Bösinghovener Sommerlauf im niederrheinischen Meerbusch an.

Neben einem Bambinilauf und einem 1 km Schülerlauf boten die Bösinghovener einen 5 km Walk und einen 5 km und 10 km Lauf an. Insgesamt 532 Sportler traten zum Wettkampf an. Davon 234 beim 10 km Hauptlauf. Unter diesen Salvatore.

Direkt nach dem Start gelang es Salvatore zunächst gut weg zu kommen, doch das Gedrängel war zunächst so groß, dass Salvatore der Autoschlüssel aus der Hand fiel, den er dummerweise in der Hand gehalten hatte. Ärgerlich, denn nun musste er zunächst abwarten, bis das Hauptläuferfeld vorbeizog. Erst nach etwa 20 Sekunden konnte er seinen Schlüssel aufheben und nun die Aufholjagd beginnen.

In vier Runden musste eine relativ flache 10 km Strecke zurückgelegt werden. Die Steigungen waren zwar nur leicht, bei hohem Lauftempo jedoch deutlich zu spüren. Dennoch muss man die Wettkampfbedingungen als ideal bezeichnen. Das Wetter war mit etwa 17°C, bewölkt und nahezu niederschlagsfrei. Gelegentliche Windböen boten kein richtiges Hindernis.



Salvatore vor dem Start

Ein Kritikpunkt waren die fehlenden km-Schilder. Allerdings konnte man sich aufgrund der 4 je 2,5 km langen Runden den Wettkampf trotzdem gut einteilen.

Salvatores Ziel war es seine persönliche Bestzeit auf der 10 km Strecke zu verbessern. Seine bisherige Bestzeit war ihm 2007 bei der Duisburger Winterlaufserie mit 43:43 Minuten gelungen.

Nach dem missglückten Start beendete er die erste von 4 Runden in 11,5 Minuten. Hochgerechnet auf 4 Runden ergab sich zu diesem Zeitpunkt eine Zielzeit von 46 Minuten. Damit war er weit von seinem selbst definierten Ziel entfernt. Salvatore wusste, dass er die nächsten Runden schneller laufen musste, um seinen anfänglichen Zeitverlust wieder gut zumachen.

Es kostete ihm viel Kraft, die 2. Runde in genau 10,5 Minuten (4:12 Min/km) zu schaffen. Nun hatte er seinen Zeitverlust aufgeholt. Allerdings kostete ihm die zeitliche Aufholjagd viel Kraft.

Für die 3. Runde benötigte er 11 Minuten. In Summe zeichnete sich eine 44er Zielzeit ab. Wollte Salvatore seine Bestzeit verbessern, musste er also noch mal zulegen. Obwohl er bereits am Limit lief konnte er das Tempo erneut erhöhen. Und tatsächlich gelang ihm erneut eine Rundenzeit knapp über 10,5 Minuten.

Nach 43:39 Minuten war er schließlich im Ziel. Trotz des missglückten Starts war ihm die Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit um 4 Sekunden gelungen.



Auf der Stadionrunde

Zwar ärgerte sich Salvatore über sein Missgeschick beim Start, am Ende war er jedoch froh zumindest knapp eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt zu haben.

Unter 234 Mitläufern platzierte er sich auf dem 70. Platz im guten vorderen Drittel.

Hier Salvatores Ergebnis:

Platz	AK-Platz	Start.-Nr.	Name	Jahrg.	AK	Verein	Zeit
70.	8.	634	Treccarichi, Salvatore	70	M35	DJK TuS Rotthausen	43:39

Nicht vergessen....

Alle Kinder werden auf der Sport- und Naherholungsanlage im Sportpark

„Auf der Reihe“ am Samstag, den 02. 08 2008 erwartet:

Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt“ im Rahmen des 3. Vereinstag der DJK TuS Rotthausen am 2.8.2008



Zum Auftakt des 3. Vereinstages der DJK TuS 1910 bietet die Lauf- und Walkingabteilung den Mottolauf „SCHÜTZ DIE KINDER DEINER STADT!“ an. Die Veranstaltung findet auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Gelsenkirchen Rotthausen statt.

Damit soll an die Aktion der letzten beiden Jahre angeknüpft werden, die in 2006 von der Stadt Gelsenkirchen ins Leben gerufen wurde und

seitdem von den DJK TUS Rotthausen veranstaltet wird. Das Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen begrüßt die Fortführung des Themas und unterstützt den Themenlauf.

Die Teilnahme ist für Erwachsene und Kinder vollkommen kostenfrei. Für die teilnehmenden Kinder gibt es kleine Geschenke.

Ab 10 Uhr kann man sich kostenfrei für die Läufe anmelden.

Um 11 Uhr startet der 421,95 m lange Bambinimarathon für Kinder bis 6 Jahren.

Kurz darauf wird für Kinder ab 6 Jahren ein bis zu 2 km langer lockerer Lauf von der Sportanlage in den benachbarten Revierpark Nienhausen angeboten.

Auch hierbei besteht die Möglichkeit, die Kinderlaufgruppe der DJK TuS Rotthausen kennenzulernen. Das Training mit den Kinderlaufgruppen des Vereins ist übrigens auch kostenfrei. Denn auch hiermit möchten sich die DJK TuS Rotthausen für die Verbesserung des Kinderalltages in Gelsenkirchen einsetzen.

Ab 11:30 Uhr startet ein gemütlicher Lauf und Walk für Erwachsene von der Sportanlage, der über eine Länge von etwa 8 km bis zum Stadtgarten und die Bahnhofsstraße in der Innenstadt führt. Die Strecke kann gelaufen oder gewalkt werden. Da es sich nicht um einen Wettkampf handelt, erfolgt keine Zeitnahme. Jede/r der/die mag schaut auf die eigene Uhr

Weitere Infos im Internet unter

www.gelsenkirchenmarathon.de oder www.djk-tus-1910-rotthausen.de



Fotos aus dem letzten Jahr: